



Reglement für den Spielbetrieb im Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport 2025/2026

C. (Art. 110-121) Spiel-Reglement für die Meisterschaften U12 und U9

Präambel

Das oberste Ziel der U12- und U9-Meisterschaft ist es, den Kindern im Alter bis 11 Jahre möglichst viele Spielmöglichkeiten zu geben, unabhängig von der Spielstärke. Die Entwicklung der Kompetenzen sowie die physische und psychische Entwicklung stehen im Zentrum, Resultate sind Nebensache. Damit dies gelingt, ist es wichtig, dass die Akteure im Kindereishockey (Trainer und Hilfstrainer, Funktionäre, Eltern) den Sinn und Zweck der Meisterschaft verstehen. Es liegt in der Hand der Clubverantwortlichen, aus dem losen Minimal-Spielreglement an Ort und Stelle das zu machen, was für einen disziplinierten Betrieb bei gegenseitiger Achtung notwendig ist. Die Kinder sollen spielen können; der Verein hat mit dieser U12- und U9-Meisterschaft keine Ambitionen zu erfüllen.

Sportliche Zielsetzungen

- Eishockey ABC - technische Fertigkeiten (Grundkompetenzen erwerben und festigen)
- Spielfreude mit hohem Aktivitätsgrad
- Erfolgserlebnis "Eishockey" (Stärkung Selbstwert, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeitserfahrung)
- Bewegungsvielfalt / Koordination
- Gleichbehandlung aller Spielerinnen und Spieler (identische Spielanteile)

Art. 110 Einrichtungen

a) Eisfeldaufteilung U9 3:3-Querformat

- Gespielt wird über die Breite (quer) auf 1/4 der Eisfläche (Spielfeldgrösse 30 x 15 Meter oder kleiner, in Abhängigkeit von der Eisbahngrösse). Das Eisfeld ist somit in vier identisch grosse Spielfelder abzutrennen. Gespielt wird gleichzeitig auf zwei bis vier Spielfeldern, je nach Anzahl teilnehmender Teams. Je nach Platzverhältnissen sind die Wechselzonen innerhalb des Spielfeldes in den Ecken abzutrennen oder seitlich ausserhalb des Spielfeldes zu plazieren. In jedem Fall sind die Wechselzonen durch den Organisator klar zu regeln und gegenüber den beteiligten Teams zu kommunizieren.
- Auf Anspielpunkte vor den Toren wird verzichtet. Der Spielleiter/die Spielleiterin wirft den Puck so rasch als möglich in eine Ecke hinter die Grundlinie des Tores.
- Die Tore werden mit einem Abstand von 100 cm (Hinterkante Tor) zur Seitenbande aufgestellt. Eine Torlinie ist nicht nötig.

b) Eisfeldaufteilung U12 3:3-Querformat

- Gespielt wird über die Breite (quer) auf 1/3 der Eisfläche (Spielfeldgrösse 30 x 20 Meter oder kleiner, in Abhängigkeit von der Eisbahngrösse). Das Eisfeld ist somit in 3 identisch grosse Spielfelder abzutrennen. Gespielt wird gleichzeitig auf zwei oder drei Spielfeldern, je nach Anzahl teilnehmender Teams. Wird lediglich mit 4 Teams auf 2 Feldern gespielt, wird das mittlere Spielfeld (neutrale Zone) als Wechselzone genutzt. Wird auf allen 3 Feldern gleichzeitig gespielt, sind die Wechselzonen in den Spielfeldecken abzutrennen. In jedem Fall sind die Wechselzonen durch den Organisator klar zu regeln und gegenüber den beteiligten Teams zu kommunizieren.
- Auf Anspielpunkte vor den Toren wird verzichtet. Der Spielleiter / die Spielleiterin wirft die Scheibe so rasch als möglich in eine Ecke hinter die Grundlinie des Tores.
- Die Tore werden mit einem Abstand vom 100 cm (Hinterkante Tor) zur Seitenbande aufgestellt. Eine Torlinie ist nicht nötig.



Reglement für den Spielbetrieb im Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport 2025/2026

c) Eisfeld U12-1 "Intro to Full-Ice" 5:5 Format

Die U12-1 5:5 "Intro to Full-Ice" Spiele werden auf dem regulären Spielfeld (ganze Eisfläche) durchgeführt. Alle weiterführenden Informationen sind in der Wegleitung «U12-1 Intro to Full-Ice» ausgeführt.

Art. 111 Anzahl Spielfelder in 3:3-Querformat U9 und U12

Durch die in Art. 110 definierten Feldaufteilungen werden auf Stufe U9 zwei bis vier spielbare Eishockeyfelder (1/4 Feld quer) bereitgestellt, auf Stufe U12 sind es zwei bis drei spielbare Eishockeyfelder (1/3 Feld quer).

Art. 112 Spielplansitzung

Die U9- und U12-Meisterschaft ist so zu konzipieren, dass an der Spielplansitzung alle Organisatoren der Meisterschaftsrunden bekannt sind. Ein Club soll pro Saison 2- bis 3mal Organisator eines Spieltages sein. Pro 3:3 Turnier U9 und U12 werden als Grundsatz mindestens 3 Spiele gespielt (daher min. 4 teilnehmende Teams).

Art. 113 Turnierumsetzung U9 und U12 in 3:3-Querformat

- 1 Wechselorganisation: Die Linien wechseln kollektiv auf ein kurzes Hornsignal. Dieses Signal erklingt alle 60 Sekunden. Der auszuwechselnde Block lässt den Puck liegen (Pässe an Mitspielende sind nicht erlaubt), verlässt unverzüglich das Spielfeld und wird "fliegend" von einem frischen Block ersetzt. Der neu eingewechselte Block nimmt das Spiel ohne Verzögerung auf. Doppeleinsätze sind nicht erlaubt.
- 2 Spielanfang und -ende: Sämtliche Spieler/innen stellen sich wie bei einem normalen Spielbeginn auf. Der Puck wird auf ein Hornsignal vom Schiedsrichter in der Spielfeldmitte eingeworfen. Das Spiel beginnt und läuft ohne Unterbruch bis zum Schlussignal (Horn).
3. Spielzeit: Bei 4 beteiligten Teams beträgt die Matchdauer 1 x 30 Minuten (oder 2x 18 Min mit 2 Minuten Halbzeitpause) effektive Spielzeit. Die Uhr wird nicht angehalten. Es findet kein Seitenwechsel statt. Der Organisator kann eine anderslautende Matchdauer in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Eisreservation und Anzahl beteiligter Teams definieren, solange die effektive Spielzeit über alle Spiele an einem Turnier pro Team mindestens 90 Minuten beträgt. Dabei berücksichtigt er den Grundsatz, dass die Kinder eine möglichst hohe Aktivitätszeit erhalten (viel Spielzeit, wenige Unterbrüche).
4. Die Clubs haben die Turnierausschreibungen in unterschiedlichen Spielgruppen auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgt in folgenden Kategorien:

U9 Kategorien:
U9-2: Einsteiger, aus der Hockeyschule, schlittschuhläuferische Anfänger (F1-F2)
U9-1: Bereits letztes Jahr im Eishockey; zeigen Fortschritte im Eishockey ABC (F2-F3)

U12 Kategorien
U12-3: unterste Leistungsklasse, erst geringfügig entwickelte Eishockey-Grundlagen (F3) (F2)
U12-2: mittlere Leistungsklasse (F2-F3)
U12-1: höchste Leistungsklasse, weit entwickelte Eishockey-Grundlagen (F3)
5. Teammeldungen
Bei den Teammeldungen ist die Einstufung U9-2 oder U9-1 sowie U12-3, U12-2 oder U12-1 zu vermerken.



Reglement für den Spielbetrieb im Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport 2025/2026

6. Mindestanzahl Spiele als Ziel pro Spieler/in U9 und U12:

- 4 Turniere bis Weihnachten
- 4 Turniere nach Weihnachten
- 1 Eventturnier als Saisonabschluss

Die reglementarisch verankerte Mindestanzahl ist bewusst tief gehalten, damit alle Clubs und Eltern der Spieler/innen entlang ihrer Möglichkeiten ihre Turnierbesuche passend gestalten können. Eine höhere Anzahl an Spielgelegenheiten kann für die Kinder motivierend und förderlich sein, wenn die Umstände es zulassen und die Menge nicht als Belastung wahrgenommen wird.

7. Gemischte Teams aus verschiedenen Clubs können als Team für Turniere gemeldet werden.

8. Anzahl Spieler / Spielerinnen auf dem Eis: gespielt wird 3 gegen 3 plus je 1 Torhüter/Torhüterin pro Team. Vgl. auch Teamgrösse in Art. 114.

9. Torhüter/Torhüterin: Die Torhüter/Torhüterinnen sind jederzeit frei austauschbar.

U9: In Absprache mit den teilnehmenden Clubs ist es bei U9-Turnieren zulässig, auf Torhüter/Torhüterinnen zu verzichten und mit kleinen Trainingstoren zu spielen.

Art. 114 Zusammensetzung *des Teams*

a) Teamzusammensetzung in U9 und U12 3:3-Querformat

Wenn möglich sollen U9 und U12 Turniere im 3:3-Querformat mit einer Kadergrösse von 9 Spieler/innen plus 1-2 Torhüter/innen angetreten werden, damit vollständig mit 3 Blöcken durchgewechselt werden kann und alle Kinder dieselben Spielanteile erhalten. Eine Mindestanzahl Spieler/innen pro Team ist jedoch nicht definiert. Doppeleinsätze sind nicht gestattet (ausser die Mannschaft hat nicht min. 2 volle Blöcke). Im Sinne der Ausbildung ist mit dem Gegnercoach vorher abzusprechen, wie die Wechselorganisation sinnvollerweise organisiert werden kann.

Die Spieler/Spielerinnen sind wenn immer möglich nach Leistungsniveau gegeneinander spielen zu lassen (leistungsauffälligste Spieler/innen in 1. Block, mittleres Leistungsniveau in 2. Block, tiefstes Leistungsniveau in 3. Block); kein spezielles Einsatzcoaching / Forcieren der leistungsauffälligsten Spieler/Spielerinnen!

Stellt ein Club an einem Turnier (Spieltag) mehr als ein Team, so müssen die Spieler/Spielerinnen jedes Teams vor Beginn des 1. Spieles bezeichnet werden. Am gleichen Spieltag darf nicht ausgetauscht werden. Jedoch ist der Austausch der Spieler und Spielerinnen an einem anderen Spieltag gestattet.

b) Teamzusammensetzung in U12-1 «Intro to Full-Ice» Format

Im Sinne der Ausbildung wird empfohlen, die «Intro to Full-Ice» Spiele auf Stufe U12-1 möglichst mit 3 vollzähligen Blöcken und 1-2 Torhütern / Torhüterinnen zu spielen (Kaderempfehlung somit 15 + 2). Alle weiterführenden Informationen sind in der Wegleitung «U12-1 Intro to Full-Ice» ausgeführt.

Torhüter

Für U9-Turniere wird empfohlen, einen Spieler/eine Spielerin mit einer regulären (kompletten) Torhüterausrüstung einzusetzen. Es wird aber weiterhin empfohlen, keinen «festen» Torhüter / keine "feste" Torhüterin zu rekrutieren, sondern die Bewegungsvielfalt der Sportart Eishockey als Ganzes erleben zu lassen (Torhüter und Spieler).



Reglement für den Spielbetrieb im Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport 2025/2026

Art. 115 Spielbetrieb

a) Spielbetrieb in U9 und U12 3:3-Querformat

Spielleitung

Die Spielleiter / Spielleiterinnen werden von der Turnierleitung aufgeboten. Die Spiele werden mit jeweils einem Spielleiter / einer Spielleiterin pro Spielfeld geleitet. Die Spielleiter / Spielleiterinnen sind jeweils mit 2 Pucks ausgerüstet, dem Spielpuck und einem Ersatzpuck.

Wenn der Puck das Spielfeld „verlässt“, wirft der Spielleiter/die Spielleiterin den Ersatz Puck in die Mitte des Spielfeldes (freier Raum). Dies unter gleichzeitigem Rufen: „Neuer Puck“.

Wird der Puck vom Torhüter/von der Torhüterin arretiert, wird dieser Puck vom Spielleiter / von der Spielleiterin in eine der beiden Spielfeldecken geworfen.

Bei einem erzielten/erhaltenen Tor bleibt der Puck im Tor liegen und ist somit unspielbar. Die Spieler / Spielerinnen des torerzielenden Teams müssen sofort in die eigene Spielfeldhälfte zurücklaufen. Gleichzeitig wird ein neuer Puck vom Spielleiter / von der Spielleiterin hinter das Tor des torerhaltenen Teams geworfen. Das Spiel geht ohne Unterbrechung so rasch als möglich weiter. Der Spielleiter / die Spielleiterin holt sich während des Spiels einen neuen Ersatzpuck am Rand der Wechselzone oder im Tor.

Matchpucks U9:

Gespielt wird zwingend mit den blauen Pucks (leichte Pucks).

Matchtore U9

Gespielt wird zwingend auf die Kids 80 Tore (kleine Tore)

b) Spielbetrieb in U12-1 5:5 «Intro to Full-Ice» Format

Die Clubs erhalten in der Umsetzung der "Intro to Full-Ice" Spiele auf Stufe U12-1 viele Freiheiten, damit der Ausbildungscharakter bestmöglich umgesetzt werden kann. Alle weiterführenden Informationen sind in der Wegleitung "U12-1 Intro to Full-Ice" ausgeführt.

Art. 116 Strafzeiten

Foulspiel und übertriebene Härte sollten primär von den Coachs **teamintern** korrigiert und sanktioniert werden.

Der Spielleiter / die Spielleiterin ist jedoch grundsätzlich immer berechtigt eine Strafe auszusprechen. Bei einer Strafe unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Dieses wird mittels Penalty (anstatt eine Spielerreduzierung) wieder aufgenommen. Der Schütze (der Spieler, an welchem das Foul begangen wurde) kann von der Mitte aus allein losziehen. Die übrigen Spieler werden auf Zeichen des Spielleiters/ der Spielleiterin dem Schützen folgen (3m Abstand). Sofern kein Tor erzielt wird, wird das Spiel unmittelbar fortgesetzt

Art. 117 Spielregeln

Weitere Regelanpassungen

Es wird nach den offiziellen Regeln gespielt Siehe Anpassungen Art. 115. Weitere Anpassungen sind:

- Die Abseitsregel ist in den 3:3-Querformaten aufgehoben.
- Bodycheck, Check gegen die Bande, frontaler Körperangriff sind von den Trainer **Coaches** zu sanktionieren und den Spieler zu richtigem Verhalten zu erziehen (Denkpausen sind wichtig in solchen Momenten).
- Slapshot wird in den 3:3-Querformaten mit einer kleinen Strafe geahndet.
- U12-1 "Intro to Full-Ice": Weiterführende Regelanpassungsmöglichkeiten sind in der Wegleitung "U12-1 Intro to Full-Ice" ausgeführt.



Reglement für den Spielbetrieb im Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport 2025/2026

Art. 118 Spielqualifikation

U9

Spielerinnen und Spieler der U9 sind registrierungspflichtig. Die Spielerregistrierungen sind den Funktionären jeweils vor Spielbeginn vorzuweisen. Der Ausbildungsgedanke muss Vorrang haben. Es liegt in der Verantwortung der Clubs und Organisatoren, möglichst gleichstarke Spielgruppe (Ausschreibung in U9-2 und U9-1) zu organisieren. Gemischte Teams aus mehreren Clubs mit ähnlichem Leistungsniveau sind möglich. Spielerinnen und Spieler der U9 und U12 sind auch ohne B-Lizenz für ein (1) anderes U9-, bzw. U12-Team eines anderen Clubs spielberechtigt. Das Einverständnis des A-Lizenz-Clubs muss jedoch vorliegen.

U12

Spielerinnen und Spieler der U12 sind registrierungspflichtig. Die Spielerregistrierungen sind den Funktionären jeweils vor Spielbeginn vorzuweisen. Spielerinnen und Spieler der U9 und U12 sind auch ohne B-Lizenz für ein (1) anderes U9, bzw. U12-Team eines anderen Clubs spielberechtigt. Das Einverständnis des A-Lizenz-Clubs muss jedoch vorliegen.

U12-Spieler auf Stufe U14

Die Spieler/Spielerinnen der U12-Jahrgänge sind während der ganzen Saison in allen U14-Leistungsklassen spielberechtigt und dürfen weiterhin bei der U12 eingesetzt werden.

U12-Spieler/Spielerinnen dürfen NICHT in den U9 eingesetzt werden. Ausgenommen davon sind die Overage-Spieler gemäss Artikel 108.

Art. 119 Mindestanforderungen der Spielleiter/Spielleiterinnen

U9: Das Mindestalter der Spielleiter/Spielleiterinnen für U9-Turniere: "U14-Alter"

U12: Das Mindestalter der Spielleiter/Spielleiterinnen für U12-Turniere: "U16-Alter"

(Die Spielleiter/Spielleiterinnen sind für die beiden Turnierformen noch nicht verpflichtet, im Besitz einer Schiedsrichterlizenz zu sein)

Verbindliche Ausrüstung der Spielleiter / Spielleiterinnen zum eigenen Schutz und aus Respekt zu den Kindern:

- Schiedsrichterleibchen
- Helm (mit Visier)
- Dunkle Hosen

Die Schiedsrichter-NWB-Lizenz berechtigt Spiele der Kategorien U9, U12 und U14 zu leiten, unabhängig vom Alter der Schiedsrichter/Schiedsrichterinnen.

Art. 120 Platzorganisation

Die Platzmannschaft ist Organisator. Letzterer stellt 2 Spielleiter (1 pro Spielfeld) und 1 Zeitnehmer. Es gibt keinen Spielbericht, bzw. es erfolgt keine Erfassung im Reporter. Es werden weder Resultate kommuniziert noch irgendwo aufgeführt. Hier wird dem verantwortlichen Veranstalter nur das Club-Spieleraufgebot abgegeben.

Art. 121 Unstimmigkeiten

Es gibt keine Proteste, Rekurse, usw. Es kann keine übergeordnete Instanz angerufen werden. Alle Unstimmigkeiten sind auf dem Platz unter den Verantwortlichen zu regeln. Bei Meinungsverschiedenheiten entsendet jede Mannschaft einen Verantwortlichen zur Absprache. Entschieden wird mit einfachem Mehr. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Organisators endgültig